



Pfeifenclub- Wanderfreunde Stockschützen

Clubabend zusammen mit den Schützen

Mitglieder des Schützenvereins waren beim Mai-Clubabend zu Gast und so wurde gemeinsam auf der Stockbahn beim „Alten Wirt“ nach einer gemütlichen Brotzeit „geschossen“. Gerne tauschten die Schützen ihr Gewehr ausnahmsweise mal mit dem Stock, um in Gruppen gegeneinander anzutreten. Der Pfeifenclub erhielt als Gastgeschenk vom 1. Vorstand des Schützenvereins, Lothar Birkner, einen Gutschein für ein Fass Bier. Dieses wird bei der traditionellen Abschlusswanderung „Rund um Hohenbrunn“ im November im Gailer-Stadl angezapft - vielleicht sind dann auch wieder einige Schützen dabei. Der Pfeifenclub freut sich darauf.



Wanderung um den „Thanninger Weiher“

Von Thanning aus verlief die Tour, die von Hans Steinke ausgewählt und vorbereitet wurde, zuerst bis Moosham und weiter im



Uhrzeigersinn durch das Moorgebiet wieder nach Thanning zurück. Die reine Gehzeit, mit rund 3 Stunden gut kalkuliert, war sehr kurz-

weilig, da die Wanderung durch eine abwechslungsreiche Landschaft, mit Wäldern, Seen und Mooren verlief. Auch bei der Auswahl dieses Ziels zeigte sich, dass keine weite Anreise notwendig ist, um in einzigartiger Fauna und Flora unserer Heimat unterwegs zu sein. Die Einkehr beim Jägerwirt in Aufhofen war ein sehr schöner Abschluss dieses Ausfluges!



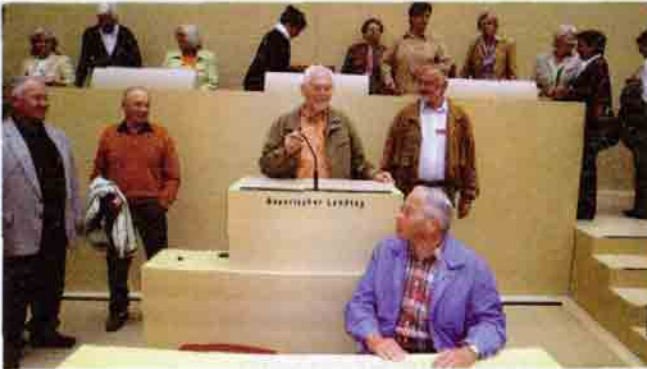
Bergwanderung Hochgern

Klasse Wetter - nicht zu kalt und nicht zu warm. Klasse Berg - die ca. 1.200 Höhenmeter boten alles was Bergwanderer erwarten. Klasse Führung - Gerhart Schmid hat in altbewährter Art und Weise die Leitung übernommen. Alles in allem also ein klasse Tag, bei dem alle Mitwanderer voll auf ihre Kosten kamen.

Bereits um 8 Uhr trafen sich die Mitfahrer, die sich an diesem Tag viel vorgenommen hatten, am Bahnhof in Hohenbrunn. Der Berg wurde von Staudach aus bestiegen. Die Strecke verlief zuerst über den Alpbach zur Staudacher Alm und dann weiter in südöstlicher Richtung zum Gipfel. Gute Ausrüstung sowie Stöcke waren sehr hilfreich, da der Boden gerade in den steilen Passagen durch Regen glitschig war. Der einmalige Rundumblick vom Gipfel an diesem sonnigen Tag belohnte die Wanderer. Beim Rückweg war die Einkehr in der Staudacher Alm Pflicht und die Hüttenwirtin war wie unsere Bergsteiger bester Laune.

Besichtigung des Bayerischen Landtages

Von Benno Maier initiiert, stand das „Maximilianeum“ am Freitag vor Pfingsten auf dem Programm. Die Mitglieder erwartete eine „Special Edition-Führung“, bei der Josef Hasler die Gruppe durch den Landtag führte und umfassend über Geschichte(n), Zweck und Nutzung des Gebäudes informierte. Nach einem kurzen Einführungsfilm konnte der Plenarsaal des Landtages in Beschlag genommen werden. Die Zuhörer machten es sich beim Vortrag des stellvertretenden Pressesprechers auf den Sesseln des Ministerpräsidenten, Fraktionsvorsitzenden und anderen Parlamentsangehörigen bequem.



Das „Maximilianeum“ ist zu einem Begriff von dreifacher Bedeutung geworden: Man versteht darunter das Gebäude am Isarhochufer, die darin beheimatete gleichnamige Studienstiftung und seit 1949 den Sitz des Bayerischen Landtags. Am Anfang der historischen Entwicklung stand die Gründung der Studienstiftung im Jahre 1852, für die der Stifter, König Maximilian II. nach den Plänen Friedrich Bürkleins diesen repräsentativen Bau errichten ließ. Erst 1874 unter König Ludwig II. wurde das Bauwerk fertiggestellt und beherbergte neben den Studierenden auch eine Gemäldegalerie. In der Folge des demokratischen Neuanfangs nach dem Zweiten Weltkrieg wählte der Bayerische Landtag 1949 das Maximilianeum zu seinem Sitz. Das historische Gebäude wurde seitdem in einer Reihe von Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen den Anforderungen eines modernen Parlamentsbetriebes angepasst.

Viele Informationen gab es über den Arbeitsalltag des Bayerischen Landtages, der weit

mehr als die öffentliche Debatte im Plenum umfasst. Vor allem im Hintergrund wird an den Gesetzentwürfen, Anträgen und Anfragen sowie Beratungen in den Ausschüssen und politischen Fraktionen gearbeitet.

Vollgepackt mit interessanten Eindrücken und kleinen Abschiedspräsenten freuten sich die Mitglieder anschließend über den gemütlichen Teil der Veranstaltung. Da sich die Landtagsgaststätte bereits im Pfingsturlaub befand, kehrte die Gruppe in das nahe gelegene Unionsbräu mit seinen Kellergewölben ein.

Wanderung Seehammer See

Den Seehammer See kennen die meisten nur vom Vorbeirasen auf der Autobahn. Georg Braun und Werner Meisinger hatten die Idee, diese idyllische Gegend als Ausflugsziel der Juni-Wanderung anzusteuern. Nach der Anfahrt mit Privat-PKWs über Thalham nach Kleinpienzenau startete die insgesamt knapp zweieinhalbstündige Bergab- und Bergauf-Wanderung. Vom Parkplatz verlief die Wanderung zuerst in Richtung Seehammer See und weiter am romantischen Seeufer entlang. Zurück über eine herrliche bayerische Vorgebirgslandschaft zum Ausgangspunkt. Alle 38 Mitwanderer waren auf dieser eher leichten Wanderung gut unterwegs. Nach der Rückkehr, mittlerweile bei strahlendem Sonnenschein, wurde der Biergarten des Gasthofes Pritzl in Thalham angesteuert.

Neuer Internetauftritt

Der Pfeifenclub hat seinen Internetauftritt www.pfeifenclub-hohenbrunn.de überarbeitet und alle sind eingeladen, die neue Homepage zu besuchen.

Die Vereinstermine im Juli und August im Überblick: 10. Juli 2009 - Clubabend beim Alten Wirt, 12. Juli 2009 - Radwanderung zum Steinsee, über Aying, mit Grillen, 7. August 2009 - Clubabend beim Alten Wirt, 9. August 2009 - Ausflug mit dem Bus nach Kloster Ettal und Schloss Linderhof, 16. August 2009 - Stockschißturnier auf der Stockbahn beim Alten Wirt, 22. August 2009 - Sommerfest auf der Stockbahn beim Alten Wirt